

Labels für Fischfang und Aquakultur: Wie nachhaltig?

bionetz.ch

4. September 2009

Heinzpeter Studer

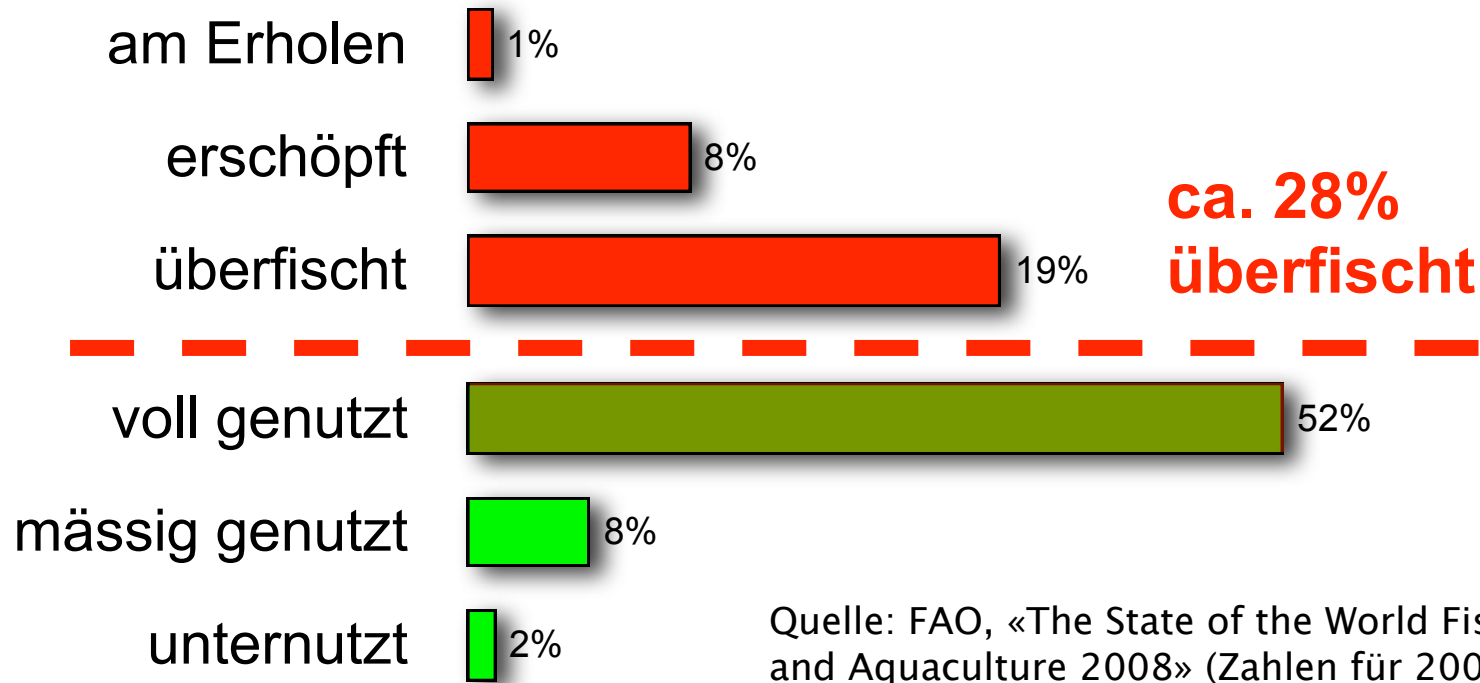
www.fair-fish.net



Probleme:

- 1. Meere überfischt**
- 2. Aquakultur fischt mit**
- 3. Es fehlt Respekt**

1. Meere überfischt



Die Menschheit isst 17 kg Fisch pro Kopf und Jahr – soviel gibt der Planet nicht her.

2. Aquakultur fischt mit

Fischart	fish in / fish out*
Forellen	3-4 / 1
Lachs	4-5 / 1
Thun	bis 20 / 1
Karpfen	0 / 1
Tilapia	0-? / 1
Pangasius	0-? / 1

* Soviel kg Fisch werden verfüttert, um 1 kg Fisch auf den Teller zu bringen

Aquakultur braucht Fischmehl und Fischöl – ein Drittel der Meeresfänge, Tendenz steigend.

3. Es fehlt Respekt

gegenüber Tieren:

- > **beim Fang: leidensvolles Krepieren**
- > **in der Zucht: selten artgerecht**
- > **darunter leidet auch die Qualität**

gegenüber Menschen:

- > **Produzenten verdienen oft wenig**
- > **bei prekären Arbeitsbedingungen**
- > **darunter leidet auch die Qualität**

Lösungen:

- 1. Weniger Fisch essen**
- 2. Nachhaltig produzieren – aber wie?**

1. Weniger Fisch essen

«Für Omega 3 zwei- bis dreimal Fisch Woche.»

**Konsum weltweit 17 kg Fisch (ganz) pro Kopf + Jahr.
Davon bereits 50% aus Aquakultur.
Aquakultur verfüttert 1/3 der Meeresfischerei.
Erträge der Meeresfischerei stagnieren.**

- > langfristig etwa 9 kg Fisch (ganz) pro Kopf + Jahr
- > das sind **1–2 Portionen Filets pro Monat**
- > Omega 3 aus Algen (von dort hat sie der Fisch!)

2. Nachhaltig produzieren – aber wie?

Mehr Rücksicht auf Tier, Umwelt und Mensch


Fischerei:

- **nur gesunde Bestände befischen**
- **nur mit schonenden Methoden**
- **Meeresschutzgebiete schaffen**



Aquakultur:

- **nur Arten mit fish in/fish out \ll 1.0**
- **nur Arten, die sich artgerecht halten lassen**

Was leisten Labels?

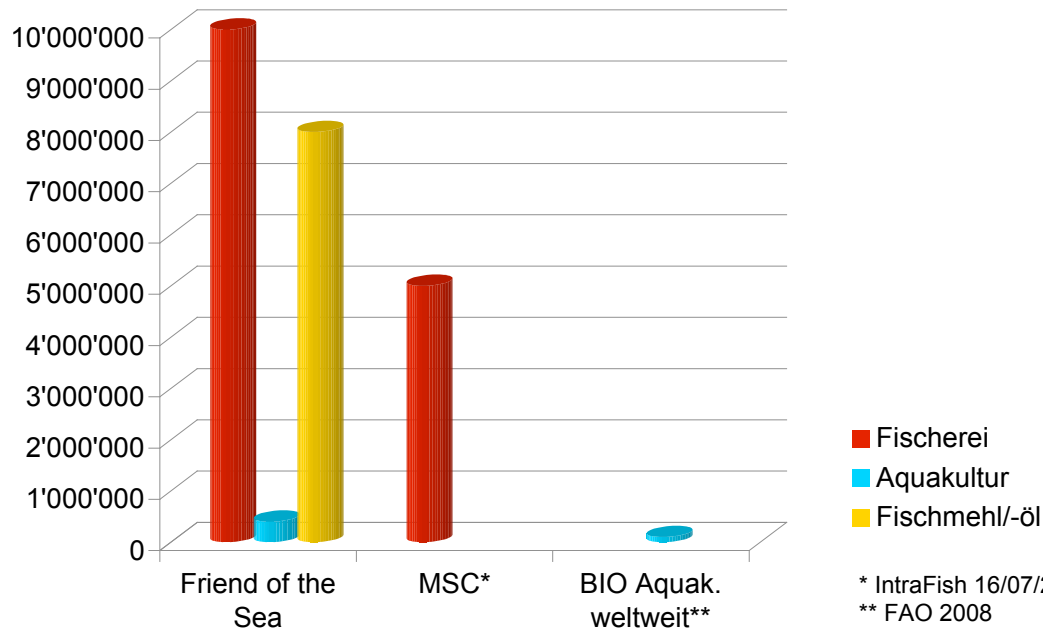
Fang	 fair-fish	 MSC	 FOS	 Bio
Bestand	wie FOS	kann bei gutem Management-system auch überfischt sein	nur nicht überfischte Bestände	
Fangmethode	nur extensive (müssen Tierwohl-Ziele ermöglichen)	bei gutem Managementsystem auch Grundschleppnetz	kein Schaden für Meeresboden, also keine Grundschleppnetze	
Tierwohl	kurze Fangdauer, rasches Betäuben+Töten	---	---	
Soziales	Kriterien des fairen Handels	---	Mindeststandard ILO	

Was leisten Labels?

Aqua- kultur	 fair-fish (geplant)	ASC/WWF (geplant 2011)	 FOS	 Bio
wild- fish in/ fish out (WIFO)	WIFO < 0.5)	WIFO kann >1.0 sein; aus nachh. Fang und Verarbeitungsabfällen – kein Modell für 100%		
Ökologie	wie FOS, und Triplöide	wie FOS	Man`system (Wasser, Abfall, Energie, Futter), GVO, Hormone	wie FOS, und Triplöide
Tierwohl	nur Arten, welche Gefangenschaft nicht beschränkt; plus wie Bio	keine (ausser ev. limitierte Besatzdichte und minimale Wasserparameter		tiefe Besatzdich- te, Betäubung+ Tötung. Bio-Su: artg. Strukturen
Soziales	Kriterien des fairen Handels	Mindeststandards gemäss ILO		keine (Bio-Su.) bis fair-trade- Krit. (Naturland)

Was leisten Labels?

Tonnen zertifizierter Produkte



* IntraFish 16/07/2009
 ** FAO 2008

zertifiziert	Tonnen (Mio)	Fischarten
FOS	18.4	74
MSC	5.0	34
Bio (div.)	0.1	< 10
fair-fish	(0.000002)	(25)

Was tun?

- 1. Deutlich weniger Fisch essen**
- 2. aber besseren (teureren)**
- 3. an Labels orientieren**

Danke!

www.fair-fish.net

